

VDV: Leopoldina-Bericht begrüßt

Ein Bericht der Leopoldina empfiehlt die Umsetzung eines langfristigen Konzepts und bezweifelt die Wirksamkeit von Fahrverbotszonen.

Der Verband Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV) hat die von Forschern der Nationalen Akademie der Wissenschaften (Leopoldina) veröffentlichte Stellungnahme zu den Auswirkungen von Stickstoffoxiden und Feinstaubbelastung im Verkehr begrüßt. Die Forscher machen deutlich, dass »kleinräumige und kurzfristige Beschränkungen« wie beispielsweise **Fahrverbotszonen nicht zu den gewünschten Emissionsrückgängen führen**. Stattdessen empfehlen sie einen Mix aus kurz- und mittelfristigen Maßnahmen, der zu einem Rückgang des Autoverkehrs beitragen soll.



VDV-Präsident Ingo Wortmann (Foto: Heike Schröder / VDV)

Dies lasse sich dem Vorschlag der Forscher zufolge, »durch sozial **ausgewogene Änderungen des Steuer- und Abgabensystems sowie höhere Treibstoffpreise** beschleunigen«, sowie durch einen Ausbau des Öffentlichen Nahverkehrs erreichen. »Die Wissenschaftler der hochrenommierten Leopoldina machen in ihrem Bericht deutlich, dass eine Verkehrswende zur Erreichung der Klimaschutzziele nicht ohne eine konsequente **Förderung und Modernisierung des Nahverkehrs** funktionieren kann«, sagte VDV-Präsident Ingo Wortmann.

Darüber hinaus empfehlen die Forscher die **zeitnahe Entwicklung eines Konzepts für eine nachhaltige Verkehrswende, statt die Umsetzung kurzfristiger Maßnahmen**, die weniger Erfolg versprechen als ein ganzheitlicher Ansatz. Dies entspreche »auch der Meinung unserer Branche und des VDV. Wir haben immer betont, dass eine nachhaltige Reduktion von Emissionen im Verkehr nicht über Nacht und nicht durch aktionistische Einzelmaßnahmen erreicht werden kann, sondern nur über ein umfassendes und mit allen entscheidenden Akteuren abgestimmtes Maßnahmenbündel«, betonte Wortmann.

Das Klimakabinett der Bundesregierung sowie auch die Nationale Plattform Zukunft der Mobilität müssten die wichtigen **Hinweise der Leopoldina-Forscher nun aufnehmen**

und konsequent umsetzen, forderte der VDV abschließend.

Kategorie: Verbände, Recht & Politik, Top-News